

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT
Postfach 10 05 10 | 01076 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon +49 351 564-2000
Telefax +49 351 564-2009

poststelle@
smul.sachsen.de*

Ihr Zeichen
PD 2-2012 Pa/Ka

Ihre Nachricht vom
11. November 2015

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Z-0141.50/19/5034

Dresden, *07.11.2015*

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Franziska Schubert,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 6/3241
Thema: Radioaktive Abfälle auf die Industrieabfalldeponie Wetro
(Landkreis Bautzen)**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt: „Am 6. Oktober 2015 beobachteten BürgerInnen gegen 20.00 Uhr im Anlieferungs-bereich der Deponie Wetro einen LKW mit dem Warnschild „Warnung vor radioaktiven Stoffen oder ionisierenden Strahlen“.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Mengen welchen Materials wurden durch diesen LKW und eventuell weitere LKW auf die Deponie Wetro geliefert bzw. von dieser entfernt?

Es wurden 3,92 Tonnen Abfälle des Abfallschlüssels 15 02 02 (Aufsaug- und Filtermaterialien [einschließlich Ölfiler], Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind) angeliefert. Der Abfall enthielt natürliche radioaktive Stoffe (NORM, das heißt Naturally Occurring Radioactive Material).

Frage 2: Wer war der Absender bzw. Empfänger dieser Lieferungen?

Absender war die OPAL Gastransport GmbH & Co. KG mit Sitz in Kassel, vertreten durch die Gascade Gastransport GmbH als Betreiber der Anlandestation Greifswald, Am Hafen 2, 17509 Lubmin.

Empfänger war die Industrieabfalldeponie Wetro.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft
Archivstraße 1
01097 Dresden

www.smul.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze am Königsufer. Für alle Besucherparkplätze gilt: Bitte beim Pfortendienst melden.

* Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente



Frage 3: Auf welcher Vertragsgrundlage basiert der Vorgang?

Der Vorgang basiert auf einem privatrechtlichen Vertrag zwischen dem Abfallerzeuger und dem Deponiebetreiber. Er ist nicht Gegenstand behördlicher Prüfung.

Voraussetzung für die Ablagerung auf der Industrieabfalldeponie Wetro ist die strahlenschutzrechtliche Entlassung des Materials aus der Überwachung durch die für den Abfallerzeuger zuständige Strahlenschutzbehörde. Die weitere Behandlung erfolgt nach den abfallrechtlichen Vorschriften.

Frage 4: Wer hat die Genehmigung für diesen Transport erteilt?

Die erforderliche abfallrechtliche Transportgenehmigung wurde durch das Amt für kommunalwirtschaftliche Angelegenheiten in 29410 Salzwedel erteilt.

Frage 5: Sind weitere Transporte geplant? Wenn ja, wann?

Dazu liegen derzeit keine Informationen vor.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Schmidt